

# Call for Papers

## Workshop

### Enterprise Application Integration (EAI 2005)

Philipps-Universität Marburg, 30. Juni / 1. Juli 2005

<http://www.med.uni-marburg.de/eai2005>

#### Veranstalter:

GI-Arbeitskreis "Enterprise Architecture" <http://akea.iwi.unisg.ch/>

GI-Arbeitskreis "Software Architekturen" <http://se.informatik.uni-oldenburg.de/GIAKSoftArch/>

GMDS/GI-Arbeitsgruppe KIS <http://www.med.uni-marburg.de/stpg/ukm/lt/medinformatik/kis-ag.html>

#### Themenfeld:

Die heutige Flut von Informationsquellen im betrieblichen Umfeld bestimmt die immer weiter zunehmende Notwendigkeit der Integration von Anwendungssystemen und Datenbanken innerhalb der betrieblichen Datenverarbeitung und über Unternehmensgrenzen hinweg. Enterprise Application Integration (EAI) bezeichnet in diesem Zusammenhang die Planung, die Methoden und die Software, um heterogene, autonome Anwendungssysteme unternehmensweit oder -übergreifend zu integrieren. Nach der sehr erfolgreichen Durchführung im Februar 2004 in Oldenburg (<http://www.offis.de/eai2004>) soll auf diesem Workshop das Thema EAI erneut aus übergreifender, ganzheitlicher Sicht betrachtet werden. Sowohl die grundlegenden Problemstellungen, wie semantische Integration und Wissensmanagement in verteilten heterogenen Systemen, als auch pragmatische Lösungsansätze und Vorgehensmodelle auf der Basis von Integrationswerkzeugen und innovativen IT-Infrastrukturen stehen im Fokus. Berichte aus spezifischen Anwendungsbereichen sind auch gerade mit Blick auf den Vergleich domänenspezifischer Anforderungen erwünscht. Beispielhaft sei die Gesundheitsversorgung erwähnt: Im Zentrum einer integrierten Gesundheitsversorgung sollte eine kooperative, sektorübergreifende und qualitätskontrollierte Behandlung der Patienten stehen. Diese ist nur effizient möglich, wenn die Informationssysteme der involvierten Leistungserbringer im Gesundheitswesen zusammenarbeiten.

Der Workshop richtet sich neben Wissenschaftlern, Praktikern, Beratern, Architekten auch an das Management. Aufgefordert wird zur Einreichung von Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis, die sich mit Methodik und Vorgehen, Nutzen und Kosten des EAI und den technischen Umsetzungsproblemen in der Praxis auseinandersetzen. Fragestellungen, die in den Beiträgen behandelt werden sollen, sind unter anderem:

- Dedizierte EAI-Werkzeuge und Middleware
- EAI auf der Basis von SOA / Web-Services
- Anforderungsanalyse, Architekturansätze und Entwurfsmuster
- Semantische Integration / Metadatenverwaltung / Terminologische Kontrolle
- EAI in spezifischen Anwendungsbereichen
- EAI und Workflow-Management
- Vorgehensmodelle, EAI und Systemevolution / Inkrementelle Integration
- Bewertung von EAI-Architekturen (Kosten, Qualität, ...)
- Migration von Architekturen

Beiträge sollten 6 Seiten umfassen und sind über <http://www.med.uni-marburg.de/eai2005> möglichst als PDF-Datei einzureichen. Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden und sollten entsprechend den LNCS-Vorgaben formatiert werden: <http://www.springer.de/comp/lncs/authors.html>  
Angenommene Beiträge werden im Tagungsband publiziert.

#### Termine und Fristen:

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| 11. März 2005:            | Einreichung von Beiträgen              |
| 25. April 2005:           | Information über Annahme und Ablehnung |
| 23. Mai 2005:             | Abgabe der fertigen Druckvorlagen      |
| 30. Juni / 1. Juli .2005: | Workshop in Marburg                    |

#### Workshop-Leitung:

Wilhelm Hasselbring (Universität Oldenburg)  
Richard Lenz (Universität Marburg)  
Manfred Reichert (Universität Twente, NL)

#### Lokale Organisation

Ullrich Hasenkamp (Universität Marburg)  
Richard Lenz (Universität Marburg)

#### Programmkomitee:

Stefan Conrad (Universität Düsseldorf)  
Holger Günzel (IBM Unternehmensber. GmbH)  
Ullrich Hasenkamp (Universität Marburg)  
Wilhelm Hasselbring (Universität Oldenburg)  
Stefan Jablonski (Universität Erlangen)  
Arne Koschel (Deutsche Post AG)  
Klaus Kuhn (Universität Marburg)

Richard Lenz (Universität Marburg)  
Jan Mendling (Wirtschaftsuniversität Wien)  
Manfred Reichert (Universität Twente)  
Stefanie Rinderle (Universität Ulm)  
Jörg Ritter (BTC AG)  
Günter Steyer (SeeBeyond)  
Robert Winter (Universität St. Gallen)